

PR Vård - Basisprogramm

Vorschulklasse

Eine Erklärung über den Gesundheitszustand/die Krankengeschichte des Kindes, die die Sorgeberechtigten abgeben und frühere Untersuchungen des Kindergesundheitsdienstes (BVC) sind die Basis, auf der die Planung des Schulgesundheitsdienstes aufbaut. Die Schulschwester untersucht das Sehvermögen und die Entwicklung der Länge und des Gewichts des Schülers. Schulschwester und Schularzt treffen die Schüler zusammen mit den Sorgeberechtigten. Die Angaben über Impfungen des Schülers werden durchgesehen und bei Bedarf komplettiert, so dass der Schüler einen guten Impfschutz erhält. Kinder die ab dem Jahr 2002 geboren sind, werden gegen Masern, Mumps und Röteln geimpft.

1. Schuljahr

Die Schulschwester kontrolliert das Gehör.

2. Schuljahr

Die Schulschwester kontrolliert die Entwicklung der Körperlänge und des Körpergewichts.

4. Schuljahr

Die Sorgeberechtigten geben eine Erklärung zum Gesundheitszustand für ihre Kinder ab. Die Schulschwester kontrolliert die Entwicklung der Körperlänge und des Körpergewichts sowie das Sehvermögen und das Rückgrat. Die Schüler machen eigene Gesundheitsprofile und die Schulschwester führt Gespräche über Gesundheit mit ihnen.

5. Schuljahr

HPV-Impfung wird für Mädchen ab Geburtsjahr 1999 angeboten.

6. Schuljahr

Die Schulschwester kontrolliert die Entwicklung der Länge und des Gewichts sowie das Rückgrat.

8. Schuljahr

Die Sorgeberechtigten geben eine Erklärung zum Gesundheitszustand für ihre Kinder ab. Die Schulschwester kontrolliert die Entwicklung der Körperlänge und des Körpergewichts sowie das Sehvermögen und das Rückgrat. Die Schüler machen eigene Gesundheitsprofile und die Schulschwester führt Gespräche über Gesundheit mit ihnen.

10. Schuljahr

Die Schüler machen eigene Gesundheitsprofile und die Schulschwester führt Gespräche über Gesundheit mit ihnen. Die Schulschwester kontrolliert bei Bedarf die Entwicklung der Körperlänge und des Körpergewichts sowie das Sehvermögen und das Rückgrat. Kontrolle des Impfstatus.

Sämtliche Schuljahre

Schüler deren Gesundheit/Entwicklung enger untersucht werden müssen, werden je nach Bedarf von Schulschwester und Schularzt eingeladen. Information an und Zusammenarbeit mit Lehrern und/oder Schülerhilfeteam nach Einverständnis von Schüler und Sorgeberechtigten.